



Liebe Urbarerinnen und Urbarer,

das 4. Jahr in Selbstständigkeit neigt sich dem Ende zu und es ist wieder an der Zeit zu berichten, was im zurückliegenden Jahr in Urbar geschehen und für das kommende Jahr geplant ist.

Was ich befürchtet hatte, ist eingetreten: Die Zweigstelle der Volksbank Boppard ist nur noch an drei Tagen in der Woche geöffnet. Dennoch können wir darüber froh sein, haben doch benachbarte Orte vergleichbarer Größenordnung keine Bank mehr.

Im April und November haben wir wieder unsere Umwelttage durchgeführt und der zweite Erlebniswandertag rund um Urbar und vis à vis der Loreley am 1. Mai war nicht nur gut organisiert, sondern brachte auch eine Steigerung der Teilnehmerzahl.

Im Sommer wurde unser neuer Rasenplatz eingeweiht. Platz und Umfeld präsentieren sich mittlerweile in einem sehr ansehnlichen Gesamtbild, das sich noch verbessern wird, wenn auch das letzte Stück des vorgelagerten Wäldchens entbuscht und mit Wiese versehen ist. Für die weggefallenen Birken wurde eine Ersatzbepflanzung vorgenommen und die von Willy Heinzen gefertigte und schon einmal probeweise aufgestellte Figur wird ab dem kommenden Frühjahr Sportler und Besucher begrüßen. Mit Rücksicht auf den neuen Rasen wird die Kinderferienaktion auch in 2003 in Biebernheim stattfinden.

Pünktlich zum Backesfest wurden die Toilettenanlagen für Damen und Herren in unserem Backes fertiggestellt, womit ein lang gehegter Wunsch der Urbarer erfüllt werden konnte. Gleichzeitig wurde eine Gasheizung installiert, die in erster Linie der kath. öffentlichen Bücherei zugute kommt. Ihr Leiter Franz Müller wurde übrigens im Dezember d.J. von Landrat Fleck für seine mehr als 30-jährige ehrenamtliche Tätigkeit öffentlich geehrt, wozu ihm die Gemeinde herzlich gratuliert. Sofern die finanziellen Mittel ausreichen, ist geplant, im kommenden Jahr das rückwärtige Dach des Backes zu sanieren und neue Isolierglasfenster einzusetzen. Weitere Maßnahmen sollen dann in 2004 folgen.

Im Kindergarten wurden an verschiedenen Stellen Verbesserungen erzielt. So wurden Küche und Toiletten mit Warmwasser versorgt und dabei die Küche von Grund auf renoviert und mit einer neuen Küchenzeile ausgestattet. Die ehemaligen Tankräume im Keller wurden saniert und stehen jetzt als Lagerräume zur Verfügung. Auf dem Spielplatz des Kindergartens wurde eine neue zweisitzige Schaukel aufgestellt. Dass im Kindergarten nun auch eine begrenzte Anzahl von Ganztagsplätzen angeboten wird – das Essen wird von Familie Beckmann geliefert – sei ebenfalls erwähnt.

Das größte Projekt dieses und auch des nächsten Jahres ist zweifellos der Um- und Erweiterungsbau unseres Feuerwehrgerätehauses. Innerhalb von nur vier Monaten wurde von den beiden zur ehemaligen Schule gehörenden Garagen abgerissen, was abzureißen war und ein Neubau hingestellt, der sich nach allgemeiner Beurteilung der Bürger sehen lassen kann. Es ist kein reiner Zweckbau entstanden sondern ein Gebäude, das sich harmonisch in die Umgebungsbebauung einfügt. Am 14. Dezember 2002 wurde das Richtfest gefeiert, wobei Wolfgang Schink bei seinem Richtspruch u. a. sagte:

" Das Dorf, es soll jahrein, jahraus, stets glücklich sein mit diesem Haus.
Es mög' beruhigen immerdar die Urbarer Bürgerschar."

Am 21. Dezember 2002 wurde das Dach von Urbarer Dachdeckern mit Pappe zugenagelt. Das Gebäude kann nun überwintern und der Innenausbau in Angriff genommen werden. Dass wir in diesem Jahr so weit gekommen sind, verdanken wir vor allem vier Männern, die sich in ganz besonderem Maße eingesetzt haben: Helmut Oppermann, Peter Oppenhäuser, Herbert Hubrath und Werner Vogt. Ihnen und natürlich auch allen anderen freiwilligen Helfern gebührt ein herzlicher Dank. Wenn wir für den Innenausbau ähnlich engagierte Helfer finden, habe ich keine Bedenken, das Haus im nächsten Sommer seiner Bestimmung übergeben zu können.

Was steht im kommenden Jahr sonst noch an?

Einen Tag, nachdem der Jugendraum abgebrannt war, beschloss der Gemeinderat die Offenlegung des Bebauungsplanes am Sportplatz und parallel dazu die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange. Ziel ist es, am Sportplatz Baurecht für ein Sondergebiet zu erhalten, auf dem ein Dorfgemeinschaftshaus errichtet werden kann. Wenn wir dieses Baurecht im kommenden Frühjahr erhalten, beabsichtigen wir einen Gesamtplan dafür in Auftrag zu geben und nach Möglichkeit im Jahr 2004 in einem ersten Abschnitt eine Unterkunft für die Jugendlichen zu bauen. Bis zu diesem Zeitpunkt muss die Jugend mit Containern vorlieb nehmen, die in Kürze angeschafft werden sollen.

In mehrfachen Gesprächen mit der RWE Gas AG ist es mir gelungen, eine weitere Versorgung unseres Ortes mit Gas zu erreichen. Folgende Straßen sind ganz oder teilweise vorgesehen: Lindenwasem, Gartenstraße, Am Taunusblick, St-Antonius-Straße, Rheingold- und Lönsstraße.

Die Umgestaltung des Bolzplatzes an der ehemaligen Schule in einen naturnahen Spielplatz ist noch in der Planung. Rats- und Ausschussmitglieder haben sich dazu im Herbst unter der sachkundigen Leitung von Uli Busch in der Eifel verschiedene Plätze angesehen.

Ebenso ist in der Planung die Aufwertung unseres Aussichtspunktes Loreleyblick "Maria Ruh", wozu der Landschaftsarchitekt Dirk Melzer demnächst weitere Pläne vorlegen wird.

Unsere Schulden konnten wir auf 350.000,- € verringern und wollen sie durch eine Sondertilgung im März weiter minimieren. Ob dies alles so gelingt, wird uns der Haushaltsplan 2003 zeigen, den wir bis zu diesem Zeitpunkt unter Dach und Fach haben wollen.

Zum Schluss bedanke ich mich im Namen des Gemeinderates und auch persönlich ganz herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich im Laufe des Jahres in vielfältiger Form für das Wohl unserer Gemeinde eingesetzt haben. Nach wie vor gilt der Satz "Einigkeit macht stark". Gerade in finanziell schwierigen Zeiten können wir nur dann etwas bewegen, wenn wir gemeinsam daran arbeiten. Helfen Sie deshalb alle mit, damit unser Dorf auch in der Zukunft liebens- und lebenswert bleibt.

In diesem Sinne wünschen Ihnen Bürgermeister, Beigeordnete und Ratsmitglieder ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2003.

Ihr



K.J. Perscheid
Ortsbürgermeister